



Das Ausbildungszentrum für Rettungshunde Vorarlberg stellt sich vor!

Wir sind eine kleine Gruppe von HundeführerInnen, die ihre Hunde in den verschiedenen Sparten der Rettungshundearbeit ausbildet. Neben den verschiedenen persönlichen Zielen unserer Rettungshundeteams steht für alle Mitglieder ein großes Ziel im Vordergrund: Hundeführer mit ihren Hunden für den Realeinsatz auszubilden.

Derzeit werden im Ausbildungszentrum Rettungshundeteams in den Sparten Flächensuche und Mantrailing ausgebildet.

Bei der Flächensuche muss das Mensch-Hund-Team im Gelände oder in großen Waldflächen nach vermissten Personen suchen. Die Hunde werden dabei so ausgebildet, dass sie frei suchend ein Gelände auf menschliche Witterung hin durchstöbern. Dabei verliert der Hund seinen Auftrag – das Finden von Menschen – trotz möglicher Störfaktoren (Wildwechsel u.a.) nicht aus den Augen. Findet der Hund eine vermisste Person, verweist er durch Verbellen auf seinen Fund.

Der Begriff „Mantrailing“ („man“ = Mensch, „trailing“ = verfolgen, suchen) bezeichnet die Suche nach einer Person anhand ihres Individualgeruchs. Bei der Vermisstensuche und der Aufklärung von Straftaten ist das Mantrailing ein unerlässliches Hilfsmittel. Die Ausbildung zum Mantrailer ist für Hund und Hundeführer vielumfassend und basiert auf fundiertem theoretischem Wissen und langjährigen praktischen Erfahrungen. Findet der Hund die zum Geruch passende Person, weist auch er seinen Hundeführer mit Bellen auf seinen Fund hin.

Der Gehorsam (Unterordnung) spielt in der gesamten Ausbildung eines Hundes die wichtigste Rolle. Diese setzt sich in der Rettungshundearbeit aus den grundlegenden

Kommandos (Sitz, Platz, Steh) zusammen und wird durch die Arbeit an der Gewandtheit (Bewältigen von Hindernissen verschiedenster Art, wie Tunnel, Leiter usw.) erweitert. Der Rettungshund soll sich während seiner Arbeit nicht von anderen Faktoren wie Hunden, Menschen u.ä., ablenken lassen. All das will geübt sein!

Unser Training in der Sparte der Sucharbeit findet immer samstags ab 14:00 Uhr statt. Dazu treffen sich die Rettungshundeteams wöchentlich in verschiedenen Suchgebieten landauf, landab. Glücklicherweise stelle uns immer wieder Waldbesitzer ihre Waldflächen für unser Training zur Verfügung. Da nur abwechslungsreiches Training auf den Realeinsatz vorbereiten kann, sind wir über neue Suchgebiete immer wieder froh und sehr dankbar.

Jede Woche am Dienstag treffen sich alle Hundeführer mit ihren Hunden um 19:00 Uhr am Hundeplatz im Gschwend. Hier wird der Gehorsam der einzelnen Hunde auf aktuellem Stand gehalten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei einigen Personen ganz herzlich bedanken:

- Bei Anton Maldoner für das zur Verfügung stellen des Platzes, auf dem wir mit unseren Hunden trainieren dürfen.
- Bei Eiler für die Erlaubnis, beim Platz parken zu dürfen.
- Bei allen Anrainern für das Verständnis für vermehrtes Verkehrsaufkommen und mehr Betrieb in eurer Parzelle, wenn wir trainieren oder Prüfungen stattfinden.
- Bei den verschiedenen Waldbesitzern für die Möglichkeit, in euren Waldflächen trainieren zu dürfen.
- Bei den für die verschiedenen Waldflächen zuständigen Jägern und Jagdaufsehern für euer Entgegenkommen und euer Verständnis.
- Bei unseren treuen Sponsoren!

Falls wir euer Interesse an unserer Arbeit geweckt haben, laden wir euch gerne ein, unsere Homepage zu besuchen: <http://www.rettungshunde-vbg.at/>

Für das Ausbildungszentrum
für Rettungshunde Vorarlberg:
Stefanie Zengerle
im Namen des Obmanns Jürgen Egger